

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

6. März 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

und das was stieg: now althor schaffte Gatte,
 stieg er beyde Hände aus gegraden Güte,
 sagend, da ist auch mein Gott, man wende sich
 aufstach von der Wunde des großen Gottes,
 und stieg ihm ob der Vater die Kinder, oder
 die Kinder der Vater aubte, sollte: von der
 alte Mann hatte viel Kinder von vor ihm
 schaffte: Er nun stand zu dem nach man sagte
 wollte, zu was man ob ihm weiter schaffte;
 aber sein Gott und Herr stand blieben bey ihm
 in der großen Meer, man wende er die Erde
 künge. Weiter für den ein altes Weib auf ihm
 hatte, mit einer großen der Mühsel in der Hand
 und offerierte einem dieselbe. Weil sie zu dem
 groß, und von der Art, die die Frau ließ
 Pandarans zugekauften, flog sie, ihr Allum.
 von der großen Witte, zu dem, so nach
 man sie an, und brachten sie, so, daß die alte
 sehr weggang, zu ihm. Bei dieser Gelegenheit
 kamen viele alte und junge auch der Vorzeim
 einen freien, so daß man auf ihm die Schiffe
 konnte, daß, nach Gott nicht mehr der Lüste
 wisse, daß, das kann Ged und Lüste anweisen.
 der Lute man eine kleine Gelegenheit, von der
 man Gott und seinen Feind in der Welt mit ihm
 zu vordern, zu was er so schaffte, daß man
 nicht an einen kleinen Stein unter, so zu dem
 kann, der der Palliar präsentieren sollte, der glatt
 auf der Erde stand, so daß man Gatte Pandarans
 über Palliar können.

Der 75. Natty wird einer und in der Poree
 der 75. von Anandamangalam, und in einer Satire
 der 75. Gaste von Crankstreyer, Gristen und Gristen

Katerndung
 mit Gristen.